

an der Spitze des IR. 37 in der 10. Isonzschlacht hervor, wofür er mit dem Maria-Theresien-Orden ausgezeichnet wurde.

L.: *N.Fr.Pr.* vom 18. 8. 1927; *Bardolff*; *K.A. Wien*.

**Baumayer Marie**, Pianistin. \* Cilli, 12. 7. 1851; † Wien, 23. 1. 1931. Stud. bei Remy-Meyer, J. Epstein und Clara Schumann. Erwarb sich besondere Verdienste als Wegbereiterin der Werke von Joh. Brahms und als vorzügliche Pädagogin.

L.: *Frank-Altman*; *Müller-Singer*; *Riemann*.

**Baumberg Antonie**, Schriftstellerin. \* Linz, 24. 4. 1859; † Wien, 16. 4. 1902. Heiratete den Offizier Anton Kreiml, der den Dienst quittierte und Beamter wurde. Um mitverdienen zu können, wandte sie sich der Schriftstellerei zu und verfaßte Feuilletons und naturalistische Theaterstücke; fand beim Publikum keinen Anklang und beging Selbstmord.

W.: Liebesheirat (ihren eigenen Lebenslauf behandelnd) und Trab wurden 1899 am Jubiläums-Stadttheater (Volkoper) mit Erfolg aufgeführt (mißfielen aber in München); Familie Bollmann, 1900; Das Kind, 1900; etc.

L.: *A.Pr.* vom 14. 4. 1902; *M.Pr.* vom 16. 4. 1902; *R.P.* vom 17. 4. 1902; *Gieblsch-Pichler-Vancsa*; *Nagl-Zeldner 4*, S. 2072; *Krackowizer*; *Biogr.Jb.*

**Baumberg Gabriele**, s. Bacsányi Gabriele.

**Baumeister**, s. Baumüller Bernhard.

**Baumgarten P. Amand**, O.S.B., Dichter u. Kulturhistoriker. \* Passau, 13. 12. 1819; † Salzburg, 13. 7. 1882. Trat 1839 in das Stift Kremsmünster ein und wirkte hier als Prof. am Gymnasium, Konviktspräfekt und Dir. der Stiftsbibl.

W.: Michael Denis, eine literargeschichtliche Biogr., in: Gymnasialprogramm von Kremsmünster, 1852; Das Jahr und seine Tage in Meinung und Brauch der Heimat, in: Gymnasialprogramm von Kremsmünster, 1860; Aus der volksmäßigen Überlieferung der Heimat, in: Berichte des Mus. Francisco-Carol. in Linz, 1855-58; Gedichte, in: O.ö. Volkskalender, 1855-58; etc.

L.: *Krackowizer*, S. 16; *Mitt. d. Stiftsbibliothekars von Kremsmünster*.

**Baumgartner Andreas Frh. von**, Physiker und Staatsmann. \* Friedberg (Böhmen), 23. 11. 1793; † Wien, 30. 7. 1865. 1823 Prof. für Physik und angewandte Mathematik an der Univ. Wien, 1833 Dir. der staatlichen Porzellanfabriken, 1846 Leiter sämtlicher Tabakfabriken und Chef des neuentstandenen Telegraphenwesens, 1842-47 Präs. der Kaiser-Ferdinands-Nordbahn, ordnete am 27. 6. 1848 als Arbeitsmin. den Bau der Semmeringbahn für Lokomotivbetrieb an, die unter seiner Amtsführung als Handels- und Finanzmin. vollendet wurde. 1847-49

Vizepräs. der Akad. d. Wiss., 1851-65 Präs. der Akad. d. Wiss. in Wien, Stifter des Baumgartner-Preises, 1854 Frh., seit 1861 Mitgl. des Herrenhauses.

W.: Naturlehre, 1823; Anleitung zum Heizen der Dampfkessel und zur Wartung der Dampfmaschine, 1841; Unterricht im Tabakbau, 1845; Hrsg. von *Zss. für Physik und verwandte Wiss.*

L.: *A. Schrötter*, *A.Frh.v.B.*, Wien, 1866; *Almanach Wien*, 1851, 1866; *Poggendorff*; *Geschichte der Eisenbahnen*; *V. A. Wien*; *Arch. d. Techn. Hochschule Wien*; *Hof- und Staatshdb.*, 1858, 1859, 1860; *ADB*; *K. Bardachzi*, *A.Frh.v.B. als Risach in A. Stifters „Nachsommer“*, in: *Anzeiger der phil.-hist. Klasse der Österr. Akad. der Wiss.*, 1951; *Uhlirz*, s. Reg.

**Baumgartner Karl**, Schauspieler. \* Wien, 1844; † Wien, 5. 11. 1925. Aus altösterr. Beamtenfamilie, stud. an der Techn. Hochschule Wien, wandte sich aber dann dem Theater zu, spielte erst an Provinzbühnen, seit 1901 am Burgtheater komische Charakterrollen (Harpagon, Klosterbruder in „Nathan“, besonders komische Väterrollen).

L.: *N.Fr.Pr.* vom 6., *R.P.* vom 9. 11. 1925; *Rub*, S. 206; *Eisenberg*; *Kosch*, *Theaterlexikon*.

**Baumrucker-Robelswald Josef von**, General. \* ca. 1822; † Baden b. Wien, 28. 5. 1887. Pionier-, Inf.-Flottillen- und Generalstabsoffizier, GM., Erbauer und dann Kmdt. des Militärlagers in Bruck a. d. L. L.: *M.Pr.* vom 1. 6. 1887; *K.A. Wien*.

**Baumüller Bernhard**, Ps. Baumeister, Schauspieler. \* Posen, 28. 9. 1827; † Baden b. Wien, 25. 10. 1917. Sohn eines kleinen Militärbeamten, besuchte das Gymnasium in Berlin, ging als Siebzehnjähriger zum Theater (ebenso einer seiner Brüder und eine Schwester), 1843 Chorist am Schweriner Hoftheater, dann wandernder Komödiant in pommerschen Landstädten, 1846/47 Liebhaber am Stettiner Stadttheater, dann in Hannover, 1850 in Oldenburg, 1852 nach einem Gastspiel von Laube ans Wr. Burgtheater engagiert. 1857 Hofschauspieler, 1892 auf Lebenszeit engagiert, wirkte bis 1915 am Burgtheater; war auch als Regisseur tätig.

Hauptrollen: Walter Fürst im „Wilhelm Tell“, Kapuziner in „Wallensteins Lager“, Götz in „Götz von Berlichingen, Hermann in den „Räubern“ etc.

L.: *N.Fr.Pr.* vom 23. 9., 26. und 27. 10. 1917; *R.P.* vom 26. 10. 1917; *Österr. Rundschau*, Bd. 31, S. 209ff; *P. Schlenker*, *B.B.*, 1902; *F. Gregori*, *B.B.*, in: *Moderne Essays zur Kunst und Literatur*, H. 18, 1902; *H. Richter*, *B.B.*, in: *Jb. der dt. Shakespeares*, 54, 1918; *Lothar*; *Rub*, S. 197; *Eisenberg*; *Kosch*, *Theaterlexikon*; *N. Österr. Biogr.* 1.; *NDB*.

**De Baut Franz Frh.**, s. unter D.

**Bayer Josef**, Ästhetiker. \* Prag, 13. 6. 1827; † Wien, 1. 2. 1910. Stud. in Prag;